

Durchführung 2026

Deutsch

Beispielaufgaben für die Hinführungsstunde (inkl. Lösungsblätter)

Inhalt:

***Beispielaufgaben zum Testbereich „Lesen“**

- Text: „Das Jahr, in dem ich lügen lernte“
- mit dazugehörigen Aufgaben

***Beispielaufgaben zum Testbereich „Rechtschreiben“**

- Das „Dass/Das-Comic“
- Groß- oder Kleinschreibung?
- Fehlerschwerpunkte erkennen
- Rechtschreibung begründen
- Kommas setzen

***Lösungen**

*Alle zu bearbeitenden Aufgaben stammen aus vergangenen VERA-8-Durchgängen.

Aufgabe 1: Das Jahr, in dem ich lügen lernte

1

- 1 Alles begann mit meinem Sparschwein aus Porzellan, das Tante Lily mir zu meinem fünften Geburtstag geschenkt hatte.

Als es plötzlich nicht mehr da war, bemerkte meine Mutter das sofort.

- „Versteckst du etwa dein Sparschwein, Annabelle?“ Sie war dabei, die Dielen¹ in
5 meinem Zimmer zu schrubben, während ich meine Sommersachen verstaute. Es musste ihr gleich aufgefallen sein, dass das Schwein fehlte, denn außer den Möbeln und den Fenstern gab es in meinem Zimmer nicht viel – einen Kamm und eine Bürste und ein Buch neben meinem Bett. „Du musst deine Sachen nicht verstecken“, sagte meine Mutter. „Niemand nimmt dir etwas weg.“ Sie rutschte auf allen vieren herum,
10 ihr ganzer Körper folgte ihren Bewegungen beim Schrubben und die Sohlen ihrer schwarzen Arbeitsschuhe zeigten ausnahmsweise nach oben.

- Ich war froh, dass sie mein Gesicht nicht sehen konnte. Ich faltete gerade ein Sonntagskleid in viel zu leuchtendem Rosa, aus dem ich hoffentlich im nächsten Frühjahr herausgewachsen sein würde, und stellte mir vor, wie mein Gesicht in
15 derselben grässlichen Farbe glühte.

- Als ich an jenem Tag von der Schule nach Hause gekommen war, hatte ich das Schwein geschüttelt, um einen Penny herauszuholen, und dabei war es mir aus der Hand gefallen. Es war in tausend Stücke zerbrochen und hatte dabei all die Münzen freigegeben, die ich in den Jahren zusammengespart hatte und die inzwischen sicher
20 an die zehn Dollar ergaben. Die Scherben hatte ich hinter dem Küchengarten vergraben, das Geld in ein altes Taschentuch getan und dessen Enden zusammengeknotet. Dieses kleine Bündel hatte ich unter meinem Bett in einem Winterstiefel versteckt, zusammen mit dem Silberdollar, den Großvater mir letztes Jahr zum Geburtstag geschenkt hatte, einen aus seiner Sammlung.

- 25 Den Silberdollar hatte ich nie in mein Sparschwein gesteckt, weil ich ihn nicht als Geld ansah. Es war so etwas wie eine Medaille, die ich irgendwann tragen würde, so schön war die Frau darauf, so ernst und prächtig in ihrem Strahlenkranz.

- Ich beschloss, dass ich mich vielleicht von einem Penny trennen würde, vielleicht auch von mehreren, doch niemals würde ich dem schrecklichen Mädchen meinen
30 Silberdollar geben.

- Den Schulweg legte ich immer zusammen mit meinen Brüdern zurück. Henry war damals neun und James sieben. Auf dem Hinweg ging es hinunter zur Wolfsschlucht, auf dem Rückweg wieder hinauf. Genau am Eingang zur Schlucht stand an jenem Tag ein großes, kräftiges, älteres Mädchen namens Betty. Sie werde nach der Schule dort
35 auf mich warten, hatte sie angekündigt.

Sie war aus der Stadt hergeschickt worden, um bei ihren Großeltern zu leben, den Glengarrys, die oberhalb des Racoon Creek wohnten, nicht weit von der Straße, die zu unserer Farm führte. Seit sie vor drei Wochen zum ersten Mal bei uns in der Schule aufgetaucht war, hatte ich Angst vor ihr.

Text: Lauren Wolk, Das Jahr, in dem ich lügen lernte
übersetzt aus dem Englischen von Birgitt Kollmann
© 2017 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München.

¹ Dielen, die: lange, schmale Fußbodenbretter

1.1

Wo wohnt Annabelle?



1.2

Wieso war das Sparschwein für Annabelle von besonderem Wert? Nenne einen Grund.



1.3

Was ist mit dem Sparschwein passiert?



1.4

Annabelles Mutter hat eine Vermutung darüber, warum das Sparschwein nicht an seinem gewohnten Platz steht. Was vermutet sie?



1.5

Lies dir noch einmal den folgenden Absatz durch:

„Ich war froh, dass sie mein Gesicht nicht sehen konnte. Ich faltete gerade ein Sonntagskleid in viel zu leuchtendem Rosa, aus dem ich hoffentlich im nächsten Frühjahr herausgewachsen sein würde, und stellte mir vor, wie mein Gesicht in derselben grässlichen Farbe glühte.“ (Zeilen 12-15)

a) Annabelles Gesicht glüht. Welches Gefühl zeigt sich hier?



b) Warum empfindet Annabelle so?



1.6

Wer ist mit „schreckliche[s] Mädchen“ (Zeile 29) gemeint?



1.7

Wofür braucht Annabelle den Penny aus dem Sparschwein?



1.8

Wer hat Annabelle den Silberdollar geschenkt?



1.9

Der Silberdollar war ein Geburtstagsgeschenk. Darüber hinaus ist er etwas ganz Besonderes. Warum? Nenne einen Grund.



1.10

Wer sind Henry und James?



1.11

Was erfährt man über Betty? Betty ...

☐ wohnt in der Stadt.

☐ besucht Annabelle.

☐ lebt gern bei ihren Großeltern.

☐ ist neu an der Schule.

1.12

Warum hat Annabelle Angst vor Betty (Zeile 39)?



1.13

Die Klasse 8a bespricht den Text im Deutschunterricht. Ein Schüler meint:

„Annabelle würde alles für Betty tun.“

Finde eine Textstelle, die die Meinung des Schülers widerlegt.



1.14

Der Text handelt vor allem von Annabelles ...

☐ Ungeschicklichkeit.

☐ Oberflächlichkeit.

☐ Familiensituation.

☐ Notsituation.

1.15

In dem Text lassen sich die einzelnen Abschnitte mit Überschriften versehen.
Ordne zu.

- A** Bettys Vorgeschichte
- B** Auf dem Schulweg
- C** Der Silberdollar
- D** Das Missgeschick
- E** Mutters Vermutung

Abschnitte	Buchstabe ▽
Zeilen 1 bis 15	
Zeilen 16 bis 24	
Zeilen 25 bis 30	
Zeilen 31 bis 35	
Zeilen 36 bis 39	

1.16

Die Klasse 8a bespricht den Text im Deutschunterricht. Eine Schülerin meint:
„Annabelles Probleme beginnen schon vor dem Verschwinden des Sparschweins.“
Wie kann sie ihre Meinung mithilfe des Textes begründen?



1.17

Aus wessen Sicht wird erzählt?



1.18

Wozu dient die gewählte Erzählperspektive?

Sie dient dazu, dass ...

- ☐ das Geschehen kommentiert werden kann.
- ☐ ein Gesamtüberblick über Handlung und Figuren gegeben werden kann.
- ☐ der Leser einen unvoreingenommenen Eindruck von Betty erhält.
- ☐ sich der Leser einer Figur besonders nah fühlt.

1.19

Dieser Text ist ...

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> ein Romanauszug. | <input type="checkbox"/> ein Tagebucheintrag. |
| <input type="checkbox"/> eine Kurzgeschichte. | <input type="checkbox"/> ein Schauspiel. |



Beispielaufgaben zum Rechtschreiben

Aufgabe 1: Das „Dass/Das-Comic“

Kreuze jeweils an, ob „dass“ oder „das“ in die Lücken kommt. In die Lücken musst du nichts eintragen.

	DAS – Artikel	DAS – Demon- strativ- pronomen	DAS – Relativ- pronomen	DASS – Konjunk- tion
1. „_____ darf doch wohl nicht wahr sein!“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Tim schaute seinen Freund Sven an und verzog dabei _____ Gesicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. „Guck dir _____ bitte mal an!“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ungläubig starrten Tim und Sven auf das Comic-Heft, _____ aufgeschlagen vor ihnen lag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. „_____ die Geschichte dieses Ende nehmen würde, hätte ich nicht gedacht!“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. „Jetzt bin ich aber enttäuscht, _____ Spiderman spurlos verschwunden ist und niemand weiß, was mit ihm geschehen ist.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. „Ich weiß gar nicht, warum du dich so aufregst!“, antwortete Sven. „So müssen wir halt auf das nächste Heft warten, _____ in den Handel kommt.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. _____ ist doch total spannend!“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. „_____ sehe ich aber anders“, seufzte Tim. „Ich hätte halt gern gewusst, wie die Geschichte ausgeht.“ „Dies erfährst du dann nächste Woche“, tröstete ihn sein Freund.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. „Na, ich glaube nicht“, jammerte Tim, „_____ ich so lange warten kann!“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2: Groß- oder Kleinschreibung?

Streiche die falsche Schreibweise in der dritten Spalte durch.

Bsp.	Sommergewitter sind bei uns nicht	ungewöhnlich. Ungewöhnlich.	
1. a)	Nach dem Training will Jörg	etwas vernünftiges etwas Vernünftiges	essen.
1. b)	Nele ist mit ihrer Leistung	im allgemeinen im Allgemeinen	zufrieden.
2. a)	Ein kühles Bad im Meer ist bei der Hitze	genau richtig. genau Richtig.	
2. b)	Tabea wurde	beim abschreiben beim Abschreiben	erwischt.
3. a)	Könnt ihr alles	richtig ordnen? richtig Ordnen?	
3. b)	Jana hat auf ihrer Reise	viel schönes viel Schönes	erlebt.
4. a)	Jana mag	das reisen das Reisen	sehr gern.
4. b)	Peter wird in seinem Diktat alles	richtig schreiben. richtig Schreiben.	

Aufgabe 3: Fehlerschwerpunkte erkennen

In den folgenden Abschnitten aus einem Schülertext sind Fehler unterschiedlicher Art markiert. Welche Fehlerart wird in dem jeweiligen Abschnitt am häufigsten gemacht (Fehlerschwerpunkt)? Schreibe den Fehlerschwerpunkt auf.

Beispiel:

Dieser text enthält genau vünf Fehler. In welchem bereich werden die meisten Fehler gemacht? Schreibe den schwerpunkt auf.

Der Fehlerschwerpunkt liegt bei:

 **Groß- und Kleinschreibung von Substantiven / Nomen**

3.1

Ich wäre nie wieder in den Wald gegangen, aber ich musste. Ich hatte mich auf eine blöde mutprobe eingelassen, nemlich alleine in den dunklen Wald schreg gegenüber von unserem Haus zu gehen. Als ich die dicht aneinander gereihten Beume sah, kamen mir unzehlige Gedanken in den sinn.

Der Fehlerschwerpunkt liegt bei:



3.2

Ich dachte vor allem an damals: Während ich mit meiner Freundin Anna im Baumhaus spielte, fiel ganz plötzlich ein heftiger regen vom Himmel. Wir spührten die Nässe auf unserer Haut und alles war unheimlich. Am liebsten häte ich mich in einer Höle verkrochen.

Der Fehlerschwerpunkt liegt bei:



3.3

Wir entschieden uns abzuwarten, bis der Regen entlich aufhörte. Er schien aber entlos. Ich bekamm immer mehr angst. Anna war gelassener. Sie zeigte auf herum laufende Hasen, die sie am Waldweg enddeckt hat. Ich habe sie nur kurz gesehen, weil sie sich schnell wieder in den Wald endfernten.

Der Fehlerschwerpunkt liegt bei:



3.4

Wir haten bis zu jenem Tag nur aufregendes, spannendes und interessantes erlebt und dachten nie daran, dass etwas schlimmes pasieren könnte.

Der Fehlerschwerpunkt liegt bei:



Aufgabe 4: Rechtschreibung begründen

Ein Mitschüler hat in einem Diktat die durchgestrichenen Wörter falsch geschrieben.
Erkläre ihm, wie er auf die richtige Schreibweise kommen kann.

Beispiel:

~~nase~~ – Nase:

 **Substantive/Nomen werden groß geschrieben.**

4.1

~~Leufer~~ - Läufer:



4.2

~~Kafe~~ - Café:



4.3

~~Han~~ - Hahn:



4.4

~~Fluß~~ - Fluss:



Aufgabe 5: Kommas setzen

Zwei Schüler verfassen eine Buchrezension für den Deutschunterricht. Sie sind aber bei der Zeichensetzung unsicher. In den folgenden Sätzen fehlen deshalb alle Kommas. Ergänze sie.

- a) Otfried Preußlers Roman „Krabat“ handelt davon dass der 14-jährige Waisenjunge Krabat auf geheimnisvolle Weise in die Koselbrucher Mühle gerät und dort eine Lehre beginnt.
- b) Beim Lesen des Buches fragt man sich schon früh was es mit der Mühle und ihren seltsamen Bewohnern wohl auf sich hat.
- c) Nach und nach erfährt der Leser wie der Junge Krabat den dunklen Geheimnissen der Mühle und des mysteriösen Müllermeisters auf die Spur kommt.
- d) Die Behauptung des Müllermeisters mit den geheimnisvollen Vorgängen auf der Mühle nichts zu tun zu haben überzeugt Krabat nicht.
- e) Es ist überraschend von wem Krabat bei seiner Spurensuche Hilfe erhält.
- f) Uns gefällt dass das Buch den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse auf spannende Art und Weise erzählt.

1. Das Jahr, in dem ich lügen lernte

1.1

RICHTIG	auf einer Farm / auf dem Land
---------	-------------------------------

1.2

RICHTIG	sinngemäß: Es war ein (Geburtstags-)Geschenk (von ihrer Tante Lily). ODER Annabelle besitzt nur sehr wenige Sachen (vgl. Zeilen 6-8). ODER Ihr Ersparnis befand sich in dem (Spar-)Schwein. ODER Es ist aus Porzellan.
---------	--

1.3

RICHTIG	sinngemäß: Annabelle hat das Sparschwein versehentlich fallen gelassen / kaputt gemacht. ODER Das Sparschwein ist (versehentlich) kaputtgegangen/runtergefallen.
---------	--

1.4

RICHTIG	sinngemäß: Sie vermutet, dass Annabelle das Sparschwein versteckt hat (aus Angst, dass ihr jemand etwas wegnehmen könnte) / dass Annabelle glaubt, man würde ihr Dinge stehlen.
---------	---

1.5

RICHTIG	sinngemäß: bei a) Scham UND bei b) (Annabelle schämt sich,) weil sie ihrer Mutter nicht die Wahrheit sagen kann ODER weil ihr peinlich ist, was passiert ist ODER weil sie das Sparschwein kaputt gemacht hat
---------	---

1.6

RICHTIG	Betty / ein großes/kräftiges/älteres Mädchen aus ihrer Schule
---------	---

1.7

RICHTIG	sinngemäß: Sie muss/will den Penny dem „schrecklichen Mädchen“ / Betty geben. / Sie wird von Betty bedroht.
FALSCH	alle anderen Antworten, auch: weil sie Angst vor Betty hat

1.8

RICHTIG	ihr Großvater
---------	---------------

1.9

RICHTIG	sinngemäß: Der Silberdollar ist besonders schön und reich verziert. ODER Der Silberdollar ist wie eine Medaille. ODER Annabelle würde den Silberdollar als eine Art Schmuck / Medaille tragen. ODER Er stammt aus einer Sammlung.
FALSCH	alle anderen Antworten, auch: Sie würde ihn niemals hergeben. / weil sie ihn von ihrem Opa geschenkt bekommen hat

1.10

RICHTIG	sinngemäß: Annabelles Brüder
---------	------------------------------

1.11

RICHTIG	Was erfährt man über Betty? Betty ... <input type="checkbox"/> wohnt in der Stadt. <input type="checkbox"/> besucht Annabelle. <input type="checkbox"/> lebt gern bei ihren Großeltern. <input checked="" type="checkbox"/> ist neu an der Schule.
---------	--

1.12

RICHTIG	sinngemäß: Sie fühlt sich durch Betty bedroht (und Betty ist älter und stärker).
FALSCH	alle anderen Antworten, auch: weil sie ihren Silberdollar stehlen möchte / weil Betty größer/älter/stärker ist

1.13

RICHTIG	„(Ich beschloss, dass ich mich vielleicht von einem Penny trennen würde, vielleicht auch von mehreren,) doch niemals würde ich dem schrecklichen Mädchen meinen Silberdollar geben.“ ODER Zeilen 28/29-30
---------	---

1.14

RICHTIG	Der Text handelt vor allem von Annabelles ... <input type="checkbox"/> Ungeschicklichkeit. <input type="checkbox"/> Oberflächlichkeit. <input type="checkbox"/> Familiensituation. <input checked="" type="checkbox"/> Notsituation.
---------	--

1.15

RICHTIG	E D C B A
---------	-----------------------

1.16

RICHTIG	sinngemäß: Annabelles Probleme beginnen mit dem Auftauchen der neuen Schülerin / von Betty. ODER Annabelles Probleme beginnen mit der Bedrohung, die für Annabelle von Betty ausgeht. ODER weil der Text Annabelles Armut thematisiert
---------	--

1.17

RICHTIG	aus der Sicht von Annabelle
---------	-----------------------------

1.18

RICHTIG	Sie dient dazu, dass ... <input type="checkbox"/> das Geschehen kommentiert werden kann. <input type="checkbox"/> ein Gesamtüberblick über Handlung und Figuren gegeben werden kann. <input type="checkbox"/> der Leser einen unvoreingenommenen Eindruck von Betty erhält. <input checked="" type="checkbox"/> sich der Leser einer Figur besonders nah fühlt.
---------	---

1.19

RICHTIG	Dieser Text ist ... <input checked="" type="checkbox"/> ein Romanauszug. <input type="checkbox"/> ein Tagebucheintrag. <input type="checkbox"/> eine Kurzgeschichte. <input type="checkbox"/> ein Schauspiel.
---------	---

LÖSUNGEN: Rechtschreiben

Aufgabe 1: Das „Dass/Das-Comic“

		DAS – Artikel	DAS – Demons- trativ- pronomen	DAS – Relativ- pronomen	DASS – Konjunk- tion
RICHTIG	1. „___ darf doch wohl nicht wahr sein!“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RICHTIG	2. Tim schaute seinen Freund Sven an und verzog dabei ___ Gesicht.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RICHTIG	3. „Guck dir ___ bitte mal an!“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RICHTIG	4. Ungläubig starrten Tim und Sven auf das Comic-Heft, ___ aufgeschlagen vor ihnen lag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RICHTIG	5. „___ die Geschichte dieses Ende nehmen würde, hätte ich nicht gedacht!“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
RICHTIG	6. „Jetzt bin ich aber enttäuscht, ___ Spiderman spurlos verschwunden ist und niemand weiß, was mit ihm geschehen ist.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
RICHTIG	7. „Ich weiß gar nicht, warum du dich so aufregst!“, antwortete Sven. „So müssen wir halt auf das nächste Heft warten, ___ in den Handel kommt.“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RICHTIG	8. ___ ist doch total spannend!“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RICHTIG	9. „___ sehe ich aber anders“, seufzte Tim. „Ich hätte halt gern gewusst, wie die Geschichte ausgeht.“ „Dies erfährst du dann nächste Woche“, tröstete ihn sein Freund.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RICHTIG	10. „Na, ich glaube nicht“, jammerte Tim, „___ ich so lange warten kann!“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Groß- oder Kleinschreibung?

RICHTIG	Streiche die falsche Schreibweise in der dritten Spalte durch.			
	Bsp.	Sommergewitter sind bei uns nicht	ungewöhnlich. Ungewöhnlich.	
	1. a)	Nach dem Training will Jörg	etwas vernünftiges etwas Vernünftiges	essen.
	b)	Nele ist mit ihrer Leistung	im allgemeinen im Allgemeinen	zufrieden.
RICHTIG	2. a)	Ein kühles Bad im Meer ist bei der Hitze	genau richtig. genau Richtig.	
	b)	Tabea wurde	beim abschreiben beim Abschreiben	erwischt.
RICHTIG	3. a)	Könnt ihr alles	richtig ordnen? richtig Ordnen?	
	b)	Jana hat auf ihrer Reise	viel schönes viel Schönes	erlebt.
RICHTIG	4. a)	Jana mag	das reisen das Reisen	sehr gern.
	b)	Peter wird in seinem Diktat alles	richtig schreiben. richtig Schreiben.	

3. Fehlerschwerpunkte erkennen

RICHTIG	bei 3.1) Sinngemäß: Schreibungen mit „ä“ und „äu“ ODER Verwechslungen von „e“ und „ä“ ODER Umlaut(e) ODER „ä“
RICHTIG	bei 3.2) Sinngemäß: Schreibungen mit „h“ und ohne „h“ ODER (Schreibung/Auslassung von) „h“ ODER „Dehnungs-h“
RICHTIG	bei 3.3) Sinngemäß: Schreibungen mit der Vorsilbe ent- und end- ODER Verwechslungen von „d“ und „t“
RICHTIG	bei 3.4) Sinngemäß: Groß- und Kleinschreibungen ODER Nominalisierte Adjektive / Nominalisierungen wurden klein geschrieben.

3. Rechtschreibung begründen

RICHTIG	bei 4.1) Sinngemäß: (Ein Wort wird entsprechend dem Wortstamm geschrieben, den es beinhaltet.) Läufer kommt von „Lauf“ (wie in „laufen“).
RICHTIG	bei 4.2) Sinngemäß: „Café“ ist ein Merkwort. ODER „Café“ kommt aus dem Französischen. ODER ins Wörterbuch gucken ODER „Café“ ist ein Fremdwort.
RICHTIG	bei 4.3) Sinngemäß: In einer geschlossenen Silbe wird die Länge des Vokals durch ein Dehnungs-h gekennzeichnet. ODER langes „a“ ODER „Dehnungs-h“ ODER das „a“ wird lang gesprochen ODER Das Wort (hier gleichzeitig die Silbe) wird lang ausgesprochen.
RICHTIG	bei 4.4) Sinngemäß: Das (stimmlose) „s“ wird in der Regel nach einem kurzen Vokal mit „ss“ geschrieben. ODER Der Vokal/„u“ wird kurz gesprochen, deswegen wird Fluss mit „ss“ geschrieben. ODER Das Wort (hier gleichzeitig die Silbe) wird kurz ausgesprochen.

4. Kommas setzen

HINWEIS: Zur besseren Übersicht sind **alle zu setzenden Kommas** durch eckige Klammern hervorgehoben.

RICHTIG	bei 1) Otfried Preußlers Roman „Krabat“ handelt davon[,] dass der 14-jährige Waisenjunge Krabat auf geheimnisvolle Weise in die Koselbrucher Mühle gerät und dort eine Lehre beginnt.
RICHTIG	bei 2) Beim Lesen des Buches fragt man sich schon früh[,] was es mit der Mühle und ihren seltsamen Bewohnern wohl auf sich hat.
RICHTIG	bei 3) Nach und nach erfährt der Leser[,] wie der Junge Krabat den dunklen Geheimnissen der Mühle und des mysteriösen Müllermeisters auf die Spur kommt.
RICHTIG	bei 4) Die Behauptung des Müllermeisters[,] mit den geheimnisvollen Vorgängen auf der Mühle nichts zu tun zu haben[,] überzeugt Krabat nicht.
RICHTIG	bei 5) Es ist überraschend[,] von wem Krabat bei seiner Spurensuche Hilfe erhält.
RICHTIG	bei 6) Uns gefällt[,] dass das Buch den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse auf spannende Art und Weise erzählt.